

Äquivalenzliste

zum novellierten Studienplan des Bachelorstudiums Germanistik

Die Einführung des neuen Lehramt-Bachelorstudiums machte einige Adaptierungen im Fach-Bachelorstudium Germanistik notwendig. Sie beschränken sich auf den Bereich der einführenden Lehrveranstaltungen in den Pflichtfächern „Allgemeine Grundlagen“, „Deutsche Sprache“, „Ältere deutsche Literatur“ und „Neuere deutsche Literatur“ und stellen für den Studieneinstieg eine deutliche Verbesserung dar, da STEOP und die Einführungen in Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft nunmehr entflochten sind; diese beiden Einführungen wurden zudem von dreistündigen auf zweistündige Lehrveranstaltungen redimensioniert. Im Bereich der „Freien Wahlfächer“ hat sich dadurch das zu erbringende ECTS-Ausmaß um 10 Punkte erhöht.

Erstinskribenten studieren regulär nach diesem novellierten Plan. Für bestehende Studien gilt folgende Anrechnungsregelung, die einen Verlust von erbrachten ECTS-Punkten so weit als möglich ausschließen soll:

LV aus BA-Studienplan 2011

LV aus BA-Studienplan 2013

PS oder VA Einführung in die Linguistik (STEOP alt)	→	Orientierungsvorlesung Germanistik (STEOP neu) UE Einführung in die Germanistische Sprachwissenschaft
PS oder VA Einführung in die Literaturwissenschaft (STEOP alt)	→	UE Einführung in die Literaturwissenschaft UE Textanalyse ¹ <i>oder (falls VA Linguistik noch nicht absolviert wurde)</i> Orientierungsvorlesung Germanistik (STEOP neu) UE Einführung in die Literaturwissenschaft
PS Technik des wiss. Arbeitens	→	KO Wiss. Arbeiten und Schreiben
PS Einführung ins Mittelhochdeutsche	→	UE Einführung ins Mittelhochdeutsche UE Historische Textkulturen ²
VU Einf. in die historische Sprachwiss.		VU Sprachvariation und Sprachwandel ³
VU Kulturgeschichtliches Propädeutikum	→	VU Literatur- und Kulturgeschichte ⁴
PS Grammatik der dt. Gegenwartssprache	→	UE Grammatik der deutschen Gegenwartssprache VU Sprachnormkompetenz ⁵

Univ. Prof. Dr. Manfred Kern, Vorsitzender der Curricularkommission, 8. 9. 2013

¹ Studierenden, die zwar die „VA Einführung in die Literaturwissenschaft“, aber noch nicht das „PS Textanalyse“ absolviert haben, wird die Absolvierung der „UE Textanalyse“ empfohlen; sie ist dann als freies Wahlfach anrechenbar. Wurde das vormalige „PS Textanalyse“ bereits absolviert, ist es als freies Wahlfach anrechenbar.

² Insbesondere jenen Studierenden, die zwar das „PS Einführung ins Mittelhochdeutsche“, aber noch nicht das vormalige „PS Einführung in die ältere deutsche Literatur“ absolviert haben, wird die Absolvierung der neuen „UE Historische Textkulturen“ empfohlen; sie ist dann als freies Wahlfach anrechenbar. Wurde das vormalige „PS Einführung in die ältere deutsche Literatur“ bereits absolviert, ist es als freies Wahlfach anrechenbar.

³ Die vormalige „VU Einführung in die historische Sprachwissenschaft“ kann alternativ auch als freies Wahlfach angerechnet werden; in diesem Fall muss freilich die neue „VU Sprachvariation und Sprachwandel“ absolviert werden.

⁴ Die vormalige „VU Kulturgeschichtliches Propädeutikum“ kann alternativ auch als freies Wahlfach angerechnet werden; in diesem Fall muss freilich die neue „VU Literatur- und Kulturgeschichte“ absolviert werden.

⁵ Studierenden, die die „VU Sprachnormkompetenz“ bereits absolviert haben, wird sie als freies Wahlfach angerechnet.